

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 19. Sitzung (18. TA)

### **des Ausschusses für Anregungen**

### **und Beschwerden**

am Donnerstag, 04.04.2019,  
Rathaus, Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,  
Sitzungsraum Wupper (5.07)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

### **Anwesend:**

#### **CDU**

Bernhard Miesen

Frank Schönberger

#### **SPD**

Marlies Jung

Dieter März

Oliver Ruß

Vorsitzender

#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Dr. Hans-Jürgen Müller

#### **BÜRGERLISTE**

Uwe Bertrams

#### **OP**

Malin Munkel

#### **FDP**

Ulrich Freund

### **Verwaltung:**

Daniel Greger

Nicolas Hell

Jennifer Kast

Steffen Franzkowski

Brigitte Beier-Witte

Kossler, Jürgen

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Finanzen (20)

Finanzen (20)

Recht und Ordnung (30)

Umwelt (32)

Umwelt (32)

**Schriftführung:**

Lisa Deutzmann

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

**Es fehlen:**

**CDU**

Ursula Behrendt

**Sachkundiger Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW**

Sam Kofi Nyantakyi

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	4
2 Niederschriften .....	4
3 Erhöhung der Verwarn-/Bußgelder für Verunreinigungen durch Hundekot - Bürgerantrag vom 05.11.18 - Nr.: 2019/2711.....	4
4 Umweltgerechte Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen im städtischen Eigentum - Bürgerantrag vom 07.11.18 (eingegangen am 10.12.18) - Nr.: 2019/2818.....	5
5 Kreative Aufwertung von Grauf lächen im Stadtgebiet - Bürgerantrag vom 06.01.19 - Nr.: 2019/2802.....	5

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. März (SPD), eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2 Niederschriften

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 14.02.2019 wird zur Kenntnis genommen.

### 3 Erhöhung der Verwarn-/Bußgelder für Verunreinigungen durch Hundekot - Bürgerantrag vom 05.11.18 - Nr.: 2019/2711

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung mit der derzeitigen Überarbeitung des Verwarngeldkatalogs eine deutliche Erhöhung der Verwarngelder bei Verunreinigungen durch Hundekot vorsehen wird.

Der Intention des Bürgerantrags wird somit entsprochen, der Antrag wird für erledigt erklärt.

- einstimmig -

- 4 Umweltgerechte Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen im städtischen Eigentum  
- Bürgerantrag vom 07.11.18 (eingegangen am 10.12.18)  
- Nr.: 2019/2818

Herr Bilke erhält Rederecht und stellt vertretend für die Bürgerantragstellerin die Intention des Bürgerantrages dar. Er macht deutlich, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise nicht konkret und verbindlich genug ist und seitens des BUND eine kurzfristige Lösung im Sinne des Bürgerantrags gefordert wird.

Im Verlauf der Diskussion befürwortet Rh. Schönberger (CDU), als ersten Schritt ab sofort die im Bürgerantrag dargestellten Vorgaben bei Neuverträgen und Vertragsverlängerungen mit aufzunehmen. Inwieweit hierbei tatsächlich ein vollständiges Verbot von Glyphosat realisierbar ist, ist jedoch fraglich.

Der Vorsitzende, Rh. März (SPD), schlägt nach einer weiteren Diskussion vor, den Bürgerantrag in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen und lässt sodann darüber abstimmen:

Der Bürgerantrag wird zur weiteren Beratung in den Bürger- und Umweltausschuss verwiesen.

- einstimmig -

- 5 Kreative Aufwertung von Grauf Flächen im Stadtgebiet  
- Bürgerantrag vom 06.01.19  
- Nr.: 2019/2802

Herr Greger (01) teilt mit, dass der Bürgerantragsteller ergänzend mitgeteilt und empfohlen hat, die kostenlose Gestaltung eines Projektes durch den in Düsseldorf lebenden Schweizer Künstler Nägeli umsetzen zu lassen.

Herr Freund (FDP) begrüßt den von der Verwaltung in der Vorlage dargestellten Beschlussvorschlag und regt darüber hinaus an, die vorgenannte Ergänzung des Bürgerantragstellers zusätzlich zu prüfen.

In diesem Sinne lässt der Vorsitzende, Rh. März (SPD), abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung geeignete Stellen und Flächen im Stadtgebiet, die z. B. durch die Politik oder von der Bürgerschaft vorgeschlagen werden, im Einzelfall gezielt künstlerisch aufwertet. Ein Gesamtkonzept mit gestalterischem Wettbewerb wird nicht weiterverfolgt.

Der Bürgerantrag wird in diesem Zusammenhang für erledigt erklärt.

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden beauftragt die Verwaltung, die künstlerische Gestaltung einer oder mehrerer Flächen im Stadtgebiet durch den Künstler Harald Nägeli zu prüfen.

- einstimmig -

Der Vorsitzende, Rh. März, schließt die Sitzung gegen 17:25 Uhr.

---

Rh. Dieter März  
Vorsitzender

---

Lisa Deutzmann  
Schriftführerin